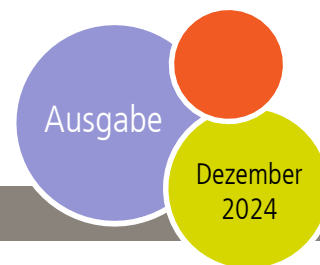


Wissen schaffen, Fertigkeiten vermitteln und Haltungen prägen, um miteinander und menschenorientiert die Gesundheitsversorgung weiter zu entwickeln.



<https://www.mhh.de/allpallmed>

### 1. SYMPOSIUM FÜR LANDARZTSTUDIERENDE UND ALLGEMEINMEDIZIN IN NIEDERSACHSEN

Rund 100 Medizinstudierende aus Hannover, Göttingen und Oldenburg kamen am 23. November im Ärztehaus Hannover zusammen, um sich über die hausärztliche Versorgung der Zukunft auszutauschen. „Das Gesundheitswesen ist in großem Umbruch. Das betrifft nicht nur die Krankenhäuser, sondern auch die ambulante Versorgung. Hausärztinnen und Hausärzte bilden das Fundament unseres Gesundheitssystems“, so Prof. Nils Schneider, der zusammen mit seinem MHH-Team das Symposium federführend für die drei universitätsmedizinischen Standorte in Niedersachsen in Kooperation mit der Ärztekammer ausgerichtet hat.

In ihren Grußworten unterstrichen Gesundheitsminister Dr. Andreas Philippi, Wissenschaftsstaatssekretär Prof. Joachim Schachtner, der Oldenburger Dekan Prof. Hans Gerd Nothwang und die Vizepräsidentin der Ärztekammer, Dr. Marion Renneberg, die Bedeutung der Allgemeinmedizin an den Hochschulen im Rahmen eines Gesamtpaketes gegen den Hausärztemangel. Auf dem Programm standen u.a. Vorträge „Tipps fürs Studium“ (von PD Dr. Kambiz Afshar, MHH) und „Blickdiagnosen“ (von Lehrarzt Ruben Bernau) sowie eine Podiumsdiskussion (Foto) mit Hausärzt\*innen aus ländlichen Regionen in Süd-, Mitte und Nord-Niedersachsen. Interaktive Kleingruppenarbeiten, moderiert von Mitarbeitenden der Allgemeinmedizin-Institute aller Standorte, und ein Abschlussstatement von Prof.in Eva Hummers (Göttingen) rundeten den Tag ab.

Das Symposium verbreitete viel Aufbruchsstimmung und kam bei den Studierenden bestens an. Medizinstudent Valentin Gerst resümierte: „Das Symposium hat mir nochmals deutlich gezeigt, welches Fachgebiet das Richtige für mich ist, und meine Entscheidung gefestigt, Allgemeinmediziner werden zu wollen!“



Nils Schneider mit den Hausärzt\*innen Johanna Mohnsen, Markus Ennen und Uta Hochheim (v.l.n.r)

Copyright: Nancy Heusel

### „WISSEN SCHAFFEN IM NORDEN“

„Wissen schaffen im Norden – gemeinsam stark“ ist das Motto des hausärztlichen Forschungspraxennetzes Nord (FoPraNet-Nord), zu dem sich die Institute für Allgemeinmedizin an den Universitätsstandorten Hamburg, Hannover, Göttingen, Oldenburg, Greifswald und Rostock zusammengeschlossen haben. Jeder Standort verfügt über eigene, gewachsene Netzwerkstrukturen mit hausärztlichen Praxen für die Lehre und Forschung, die nun unter der gemeinsamen Dachstruktur des FoPraNet-Nord zusammengefasst werden. Das FoPraNet-Nord verfolgt das übergreifende Ziel, Kompetenzen in der allgemeinmedizinischen Forschung zu bündeln, Kooperationen auszubauen und so die hausärztliche Versorgung in Norddeutschland nachhaltig zu stärken.

Weitere Informationen: [www.uke.de/landingpage/fopro-net-nord/index.html](http://www.uke.de/landingpage/fopro-net-nord/index.html)

### SAVE THE DATE: DEGAM-KONGRESS 2025 IN HANNOVER

#### 59. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin

1. – 3. Oktober 2025 | Hannover

Gesellschaft und Gesundheitssystem im Wandel –  
Perspektiven der Allgemeinmedizin

MHH  
Medizinische Hochschule  
Hannover



### AKTUELLE SCHWERPUNKTE UNSERER FORSCHUNG

An unserem Institut führen wir derzeit 16 Drittmittel-geförderte Forschungsprojekte mit folgenden Themenschwerpunkten durch:

- Klimawandel und Gesundheit
- Auswirkungen der Pandemie
- Lehren & Lernen
- Notfallversorgung
- Sektorenübergreifende Versorgung
- Qualitätsindikatoren & -beurteilung
- Prävention, Vorsorge & Nachsorge
- Nachbarschaftshilfe
- Hospizarbeit und Palliativversorgung

Zu den Projekten: [www.mhh.de/allpallmed/forschung/forschungsprojekte](http://www.mhh.de/allpallmed/forschung/forschungsprojekte)

### PUBLIKATIONEN

Im Jahr 2024 sind über 60 Publikationen von Mitarbeiter\*innen unseres Instituts veröffentlicht worden. Ausgewählte Beispiele (mit Open Access):

- Afshar K et al. Longitudinale Begleitung hausärztlicher Patient\*innen im Medizinstudium: Chancen und Herausforderungen. Z Allg Med 2024.
- Herbst F et al. Recommendations for psychosocial support for long-distance caregivers of terminally ill patients. J Pain Symptom Manag 2024.
- Mallon T et al. Evaluating palliative care case conferences in primary care for patients with advanced non-malignant chronic conditions: a cluster-randomised controlled trial (KOPAL). Age Ageing 2024.
- Schwabe S et al. Challenges of regional hospice and palliative care networks: A group discussion study with coordinators and network experts. Palliat Med 2024.
- Schwabe S et al. Suicide assistance in Germany: A protocol for a multi-perspective qualitative study to explore the current practice. PLoS ONE 2024.
- Stiel S & Heyl L. Versorgungsforschung im Strafvollzug. Fokusgruppeninterview zu Barrieren und Lösungswegen. Z Allg Med 2024.

Zur vollständigen Publikationsliste: [www.mhh.de/allpallmed/publikationen](http://www.mhh.de/allpallmed/publikationen)

## JURY-LEHRPREIS 2024

Das Fall-orientierte Lernen (FOL) ist zentrale didaktische Lehr- und Lernmethode im Modul Allgemeinmedizin des 3. Studienjahres und im Modul Palliativmedizin des 5. Studienjahres. Wir freuen uns sehr, dass wir dafür mit dem Jury-Lehrpreis 2024 der MHH ausgezeichnet wurden (2. Platz)!

**Weitere Informationen zum FOL:** <https://link.springer.com/article/10.3238/zfa.2019.0224-0229>

## HAUSÄRZTLICHE KOMPETENZPRÜFUNG BEI STUDIERENDEN IM

### 5. STUDIENJAHR

Um im Praktischen Jahr (PJ) möglichst selbstständig arbeiten zu können, benötigen Studierende entsprechende Kompetenzen z.B. in Gesprächsführung und Entscheidungsfindung. Zur Kompetenzüberprüfung eignet sich eine Objective Structured Clinical Examination (OSCE) mit Simulationspersonen. Hierbei handelt es sich um eine mündlich-praktische Prüfung in Form eines Parcours, bei dem Kompetenzen aus unterschiedlichen Fachgebieten überprüft werden.

Für MHH-Studierende im 5. Studienjahr gibt es seit dem letzten Studienjahr einen sogenannten PJ-Reife-OSCE mit 8 unterschiedlichen Stationen, eine davon widmet sich der Überprüfung hausärztlicher Kompetenzen. Hierfür hat ein ärztliches Dozierendenteam unseres Instituts insgesamt 6 Stationen zu allgemeinmedizinischen Themen entwickelt: 1) Rationale Antibiotikatherapie bei akuten Halsschmerzen, 2) Versorgungsplanung bei chronischer Herzinsuffizienz, 3) Kardiovaskuläre Risikoberatung mittels arriba®, 4) Behandlungsplanung nach Stürzen in der Häuslichkeit, 5) Behandlung von Dyspnoe in palliativer Situation sowie 6) Hautkrebsscreening. Die Stationen kamen im Sommer 2024 erfolgreich zum Einsatz und wiesen bzgl. Schweregrad und Trennschärfe gute Testwerte auf. Den Entwicklungsprozess stellten Agnes Krause und Kristine Engeleit auf dem 58. DEGAM-Kongress in Würzburg vor.

**Kontakt:** [Afshar.Kambiz@mh-hannover.de](mailto:Afshar.Kambiz@mh-hannover.de)

## UNEXPECTED SURVIVORSHIP

Im Oktober dieses Jahres ist das SURVIVOR-Projekt gestartet, gefördert vom Claudia von Schilling Zentrum des Comprehensive Cancer Center Niedersachsen. Ziel des Projektes ist es, Themenfelder für die Begleitung und Nachsorge zu identifizieren, wenn Menschen unerwartet eine Krebserkrankung überleben und einen darauf aufbauenden Forschungsantrag zu entwickeln. Projektpartner sind mehrere onkologische Kliniken der MHH.

**Weitere Informationen:** [www.mhh.de/allpallmed/forschung/forschungsprojekte/survivor](http://www.mhh.de/allpallmed/forschung/forschungsprojekte/survivor)

## 3 FRAGEN AN... ISABEL KITTE

### Wie sind Sie zur MHH gekommen?

Durch einen glücklichen Zufall ist mir die Stellenausschreibung für die Entwicklung des Mentoringprogramms im Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Niedersachsen in die Hände gefallen. Diese Aufgabe hat direkt mein Interesse geweckt. Überzeugt hat mich dann der Hospitationstag mit dem Einblick in die Lehre im Institut und das herzliche und freundliche Team.



Isabel Kitten

### Was wären Ihre persönlichen Wünsche, wo würden Sie gerne eine Entwicklung anregen?

Für die Gestaltung und Sicherstellung der hochwertigen Versorgung im ambulanten Sektor sind eine intensivere Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit und geänderte Zuschnitte von Verantwortlichkeiten notwendig. Die hierfür notwendige Entwicklung von unterstützenden interprofessionellen Lehrangeboten sollte innerhalb der MHH und im Zusammenspiel mit anderen Hochschulen einen höheren Stellenwert bekommen.

### Welche Bereiche umfasst Ihre Tätigkeit im Institut für Allgemeinmedizin & Palliativmedizin?

Ich bin einerseits in der Gestaltung der Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin (KANN) und andererseits in der Lehre, insbesondere in der Koordination der praktischen Ausbildung der Studierenden tätig. Die Organisation und Durchführung des Mentoring- und Seminarprogramms im KANN und die Gewinnung, Qualifizierung und Betreuung der Akademischen Lehrpraxen sind die Hauptbestandteile meiner Tätigkeit.

**Kontakt:** [Kitten.Isabel@mh-hannover.de](mailto:Kitten.Isabel@mh-hannover.de)

## LEHRÄRZTEQUALIFIZIERUNG UND

### LEHRÄRZTETREFFEN

Ab 2025 stellen wir unsere Lehrpraxenqualifizierung neu auf. Für neue Lehrärzt\*innen entwickeln wir eine Basisqualifizierung, die Voraussetzung für die Tätigkeit als Akademische Lehrpraxis sein wird. Für die Ausbildung von PJ-Studierenden in der Lehrpraxis wird es ebenfalls ein Qualifizierungsangebot geben. Zudem wird sukzessive die regelmäßige Teilnahme an Austausch- und Fortbildungsseminaren verpflichtend. Wir entwickeln aktuell ein Qualifizierungskonzept und freuen uns darauf, es Ihnen im Frühjahr vorzustellen.

Unser nächstes Lehrpraxentreffen findet am 19. März 2025 von 14 bis 18 Uhr in den Räumen der MHH statt!

**Kontakt:** [Kitten.Isabel@mh-hannover.de](mailto:Kitten.Isabel@mh-hannover.de)

## PODCAST



Im Podcast "Studi & Prof" geben Jakob Warweitzky vom AStA der MHH und Professor Nils Schneider Einblicke in das Medizinstudium. Gemeinsam mit

wechselnden Gästen werden verschiedene Themen beleuchtet, z. B. zum Einstieg ins Studium, zum Umgang mit studienbedingtem Stress oder zu den Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements an der Hochschule.

**Zum Podcast:** <https://open.spotify.com/show/1DknzJOrvARvBWSKotTBBo>

## NEU IM INSTITUT

Isabell Fesser, Franziska Kirchmann und Catharina Münte sind neu in unserem wissenschaftlichen Team. Als neue ärztliche Kollegin konnten wir Pia Wollenberg gewinnen. Mia Blank, Katia Cheikh-Husein und Jonas Schleaf unterstützen uns als studentische Hilfskräfte.

**Herzlich Willkommen!**

### Das Institut in den sozialen Medien:

 [www.instagram.com/mhh\\_allpallmed](https://www.instagram.com/mhh_allpallmed)

 [www.facebook.com/MHHallpallmed](https://www.facebook.com/MHHallpallmed)

**Kontakt:** [Heyl.Lia@mh-hannover.de](mailto:Heyl.Lia@mh-hannover.de)

### Impressum:

Prof. Dr. Nils Schneider (VfSdP),  
Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin  
Medizinische Hochschule Hannover  
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover  
Tel.: 0511 532-2744, [www.mhh.de/allpallmed](http://www.mhh.de/allpallmed)

Layout: Digitale Medien der MHH

Setzung: Lia Heyl

Copyright: Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin/MHH